

Namen

Humulus lupulus, Hopfenzapfen, hops, hmel

Beschreibung

Familie Cannabaceae, Hanfgewächse: bis 20 Jahre alt werdende Schlingpflanze aus den Auenwäldern. Wächst rasch bis zu 8m. Treibt dünne, raue Stängel mit starken Hafthaaren, nach rechts drehend. Zweigeschlechtliche Pflanze. Die weiblichen Fruchstände enthalten an den inneren Schuppenblättern gelblich-rote Drüsen mit einer spezifischen Mischung an Bitterstoffen.



Analytik

Bitterstoffe mit antiproliferativen, T-Zell-Modulierenden, anti-inflammatorischen, speziell COX-2 hemmenden Phenolen der Gruppe Acylphloroglucide: Humulon, Lupulon.

Ätherisches Öl mit antiproliferativ wirkenden Chalkonen Prenylflavonoiden (Xanthohumol) und Sesquiterpenen (Humulen, Caryophyllen).

Polysaccharide mit ER α - und β -Aktivierung (ER = Östrogen-Rezeptor). Schlafinduktion und Schlaf-Wach-Rhythmus-Verbesserung mittels GABA- und Serotonin-Transmitterwirkung.

Gesamtinformation

Langlebige, uralte Heilpflanze mit beruhigenden und schlaffördernden Eigenschaften

Erfahrung

Speziell in der Perimenopause sehr gut geeignetes Beruhigungsmittel, da eine leichte östrogenartige Wirkung vorhanden ist. Neben sedierenden Wirkungen auch Leber aktivierend, cholagog, leicht diuretisch und spasmolytisch. Günstige Wirkung auf Haut und Haar.

Vorsicht

Keine Einschränkung der innerlichen Anwendung.
Kontaktdermatitis bei Hopfenpflückerinnen bekannt.